

Lago Maggiore und Tessin – Am Schnittpunkt zwischen Nord- und Südeuropa

Bildungsurlaub / Bildungszeit



Lago Maggiore und Tessin

Das **Tessin** ist der südlichste Kanton der Schweiz und bietet hinsichtlich Umwelt, Geschichte, Kunst und Kultur unzählige Kontraste. Über eine Entfernung von nur wenigen Kilometern gelangt man vom milden Klima der an Seen gelegenen Ortschaften, in denen sogar Palmen gedeihen, an über 3000 Meter hohe Berge.

Auf Grund seiner strategischen Position versuchten nach den Römern viele Völker dieses Gebiet zu erobern und bis zum Jahr 1803, in dem das Tessin ein Schweizer Kanton wurde, fanden zahlreiche Kriege statt. Die Bräuche und die

Kultur des Tessins sind das Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse, die diesen Kanton so einmalig machen.

Der **Lago Maggiore** und seine Täler sind Alpenlandschaften, die sich mit anderen, für den Mittelmeerraum typischen Landschaften, vermischen. So faszinieren weit oben, unter den Gipfeln, wildromantische Tälerschaften wie das Verzascatal mit kleinen Dörfern, wo die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Von hier oben blickt man herunter zu den mondänen Städten am Lago Maggiore.

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

...sind keine Teilnahmevoraussetzung. Die Exkursionen sind bei normaler Kondition gut zu bewältigen. Eine **gute körperliche Konstitution** ist bei den Wanderungen sehr von Vorteil, für die Bootsfahrt sind Schwimmwesten Pflicht.

Seminar Nr.:	860327(A) 860427 (B)
Termin:	27.06.-02.07.2027 (A) 05.09.-10.09.2027 (B) Sonntag, 18.00 Uhr – Freitag, ca. 14.00 Uhr
Ort:	Ascona - Moscia (Schweiz)
Preis:	1240,- € inkl. Ü/VP im Doppelzimmer (alle Zimmer mit D/WC, zur Seeseite + mit Balkon oder Terrasse) EZ-Zuschlag: 130,- € DZ als EZ: + 300,- € Vierbett-Zimmer bei Dreierbelegung: 150,- Abzug pro Person (Details unter "Organisatorisches")

Dozenten:

Andreas Güthler (A) ist Dipl.-Geoökologe mit langjähriger Erfahrung in der Umweltbildung. Er leitete über 10 Jahre lang die Deutsche Vertretung der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA und baute ein Umweltbildungszentrum im Allgäu auf.

Klaus Zimmermann (B) (Jhrg. 1959) ist Dipl. Biologe, mit langjähriger Erfahrung im umweltpädagogischen Bereich. Er leitet seit 2004 Seminare für das LIW.

Teilnehmendenzahl: 10 - 20

Leistungen: Durchführung des Seminars, Übernachtung mit Vollpension, Seminarraum, seminarbegleitende digitale Unterlagen, Eintrittsgelder während des Seminars, Bootsausflug, Vorträge von Dozenten/innen, (Reise-) Haftpflicht- und Unfallversicherung
Nicht inklusive: Anreise, Getränke

Unser Konzept

... ist es, unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur zu vermitteln. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass gemeinsam mit dem Erarbeiten von natur- und gesellschaftsrelevanten Themen eine emotionale Bindung an die Natur Grundvoraussetzung ist, um im Alltag verantwortungs- und respektvoller mit unserer Umwelt umzugehen.

Wir bieten ein Seminar in aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre. Ihr Dozent stellt sich – soweit möglich – auf die Interessen und Wünsche der Gruppe ein. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben und Gruppenarbeit mitbringen.

Das Programm

Das Programm findet in der Tagungsstätte und während verschiedener Exkursionen, in Form von Vorträgen, Gesprächen mit Einheimischen, gemeinsamer Gruppenarbeit und Diskussionsrunden statt und vermittelt ein umfassendes Bild von Natur, Kultur und politischer Situation im Tessin. Geplant ist:

Sonntag: Anreise bis 18.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer/innen, Organisatorisches.

Montag: Einführung in das Thema, Entstehung und Bedeutung alpiner Lebensräume, Umweltsituation und Artenvielfalt der Südalpen (mit Exkursion)

Dienstag: gesellschaftspolitische Situation im Tessin - Beispiel Locarno (mit Exkursion)

Mittwoch: Einzigartige Lebensräume am Lago Maggiore – Schutzmaßnahmen - Die Brissago-Inseln (mit Exkursion)

Donnerstag: Wasserkraftnutzung im Hochgebirge am Beispiel des Stausees "Verzascaschlucht" (mit Exkursion), traditionelle Siedlungsformen im Tessin und das Problem der Landflucht

Freitag: Die Alpenkonvention – Abschlussdiskussion

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Weitere Seminarinhalte sind u. a.:

- Administration, Wirtschaft und Kultur im Tessin
- Klima- und Umweltschutzmaßnahmen
- Wassernutzungskonzepte und Hochwasserschutz in den Alpen; Konzepte zur Gewässerreinigung
- Traditionelle Siedlungsformen und das Problem der Entvölkerung der Bergtäler
- Naturtourismus in einer sensiblen Landschaft
- Umwelt- und Naturschutzpolitik in der Schweiz, Italien und Deutschland im Vergleich

Exkursionen

Die Exkursionen führen Sie in die alpinen und mediterranen Lebensräume am Lago Maggiore und in den angrenzenden Bergen. Zu Fuß wandern Sie durch die wunderschöne Verzascaschlucht. Mit einem Ruderkatamaran fahren Sie über den Lago Maggiore zu den Brissago-Inseln. Ein Ausflug nach Locarno verdeutlicht nicht zuletzt die Situation Tessins im Grenzgebiet der Schweiz mit Italien.

Die Exkursionen erfolgen zu Fuß, die Anreise mit Bus oder PKW und einmal mit einem Ruder-Katamaran. Sie finden teilweise auch außerhalb der offiziellen Seminarzeiten in der Freizeit der Teilnehmenden statt.



Organisatorisches

Übernachtung/Verpflegung: Sie übernachten im Gästehaus *Casa Moscia* direkt am Ufer des Lago Maggiore (www.casamoscia.ch). Folgende Zimmer stehen uns zur Auswahl (alle zur Seeseite und mit Dusche/WC): a. vier EZ mit Terrasse (+ 130 €), b. max. drei Panorama-DZ mit Balkon zur Einzelnutzung (+ 300 €), c. mehrere Panoramazimmer mit Balkon mit vier Betten zur Belegung als Doppelzimmer (ohne Zuschlag) oder mit drei Personen (pro Pers. - 150 € Abzug).

Fragen Sie gerne bei uns an, welche Zimmer noch frei sind. Bei Anmeldung bitte Zimmerwunsch angeben.

Frühstück und Abendessen gibt es im Haus in Form eines reichhaltigen Buffets mit viel Gemüse, Salaten und einer mediterranen Note. Für mittags erhalten Sie ein Lunchpaket. Bei Gluten- und Laktoseunverträglichkeit gibt es Ersatzangebote.

In der Anlage der *Casa Moscia* wird auf verschiedenartige Bedürfnisse und Wünsche eingegangen. Die Loggia und der Garten dienen als Rückzugsorte. Auf der Piazza gibt es auch Kaffee. Der eigene Strand am Lago Maggiore lädt von Mai bis September zum Baden und zu Wassersport ein. Ein vielfältiger, botanischer Wildgarten ist auf mehreren Steinterrassen angelegt. Die einmalige Lage am Südhang des Lago Maggiore weist ein subtropisches Klima auf.

Anreise: Die Casa Moscia ist per Bahn (Via Bellinzona oder Domodossola nach Locarno, dann mit dem Bus Richtung Brissago (Nr. 316) und dem Auto (über Ascona) zu erreichen. Bitte nutzen Sie unseren Fahrgemeinschaft-Service (siehe Anmeldung). Nur mit Ihrem Einverständnis dürfen wir aus Datenschutzgründen Ihre Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften mit der Bahn oder dem Auto weiterreichen. Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld.

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Sicherheit: Während der Exkursionen führt der Dozent einen Erste-Hilfe-Kasten mit. Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritte. Das Seminar ist über eine Reisepreis-Versicherung abgesichert.

Seminarbeginn ist im Seminarraum am Sonntag um 18.00 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmer/innen und dem Abendessen, Organisatorischem sowie der Verteilung der Zimmer. **Seminarende** ist Freitag, ca. 14.00 Uhr.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifrurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.